

Mit Störtebeker zum Kalifen von Bagdad

Jahreskonzert der Musikkapelle Baldern bringt viele Melodien rund um das Thema „Märchen und Legenden“

„Märchen und Legenden“ war das Thema beim Jahreskonzert der Musikkapelle Baldern am Samstagabend in der Gemeindehalle. Von Pippi Langstrumpf, über Rapunzel bis Tarzan wählten die Musiker dazu thematisch passende Stücke aus. Der Vorsitzende des Kreismusikverbandes Bernhard Winter ehrte zudem Musiker für langjährige aktive Mitgliedschaft. Ein gelungener Abschluss für das Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen.

KATHARINA SCHOLZ



[Die Geehrten: hintere Reihe von links: Karl-Josef Rupp \(Vorsitzender der Musikkapelle\), Melanie Schüssli \(zehn Jahre\), Eberhard Weizmann \(30 Jahre\); vordere Reihe von links: Rolf Schmid \(40 Jahre\), Michael Graf \(30 Jahre\), Thomas Häring \(30 Jahre\) und Bernhard Winter \(Vorsitzender des Kreismusikverbands Ostalb\) \(Foto: ks\)](#)



Bopfingen-Baldern. Karl-Josef Rupp, der Vorsitzende der Musikkapelle, deutet bei seiner Begrüßung auf das große Plakat von Schloss Baldern hinter ihm an der Wand. Bei so einem Märchenschloss im Ort, da sei es nicht schwierig gewesen auf das

Thema „Märchen und Legenden“ für das Jahreskonzert zu kommen.

Es ist wirklich ein schönes, passendes Thema und dazu noch stimmig umgesetzt.

Die Stücke, die die Musiker ausgewählt haben, kommen nicht alle Tage zur Aufführung, sind anspruchsvoll und werden doch technisch einwandfrei vorgetragen und sie passen nicht nur thematisch, sondern auch musikalisch sehr gut zusammen.

Das Jugendorchester, zunächst unter der Leitung von Achim Gneithing, macht mit „Hey, Pippi Langstrumpf“ von Jan Johansson den Anfang und stellt somit gleich klar, dass man sich bei der Musikkapelle Baldern um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss. Auch eine sehr schöne Idee: Bei der Musik aus „Cinderella“ von Klees Vlak legen die jungen Musiker nach den einzelnen Variationen des Themas immer wieder eine Pause ein und eine Erzählerin liest die Geschichte vom Aschenbrödel nach den Gebrüder Grimm vor.

Diese Idee setzt sich auch bei den erwachsenen Musikern fort. Vor jedem Stück erklärt einer der Musiker das jeweilige Märchen oder die Kindergeschichte. Zu „Kap Arkona“ von Alfred Bösendorfer gibt es die Geschichte von Klaus Störtebeker. Zur Ouvertüre der Oper „Der Kalif von Bagdad“ wird erklärt, dass hier die Märchen aus 1001 Nacht und deren Rahmenhandlung um Scheherazade zu Grunde liegen. Zu „Gullivers Reisen“ von Bert Appermont und zu „Tarzan“ von Phil Collins gibt ein Musiker eine Zusammenfassung der Bücher, die hier verarbeitet wurden.

Die Musikkapelle nutzt den Rahmen des Jahreskonzerts auch, um junge Musiker für Erfolge und Mitglieder für langjähriges und aktives Musizieren zu ehren. Jugendleiter Thomas Weizmann ehrt Theresa Bayer, Rebecca Bayer, Franziska Briel und Patricia Schlipf für ihre bestandene D2-Prüfung und Moritz Rupp für die bestandene D3-Prüfung.

Der Vorsitzende des Kreismusikverbandes Ostalb, Bernhard Winter, lobt den Verein für das insgesamt sehr gelungene Festjahr zum 60-jährigen Bestehen. „Sie können stolz sein auf ihre Musikkapelle Baldern“, sagt Winter und ehrt anschließend Melanie Schüssl für zehn Jahre, Michael Graf, Thomas Häring und Eberhard Weizmann für 30 Jahre und Dirigent Rolf Schmid für 40 Jahre Mitgliedschaft. Auch Karl-Josef Rupp bedankt sich bei den Geehrten und findet für jeden nette, persönliche Worte.

© Schwäbische Post 28.11.2011

